

Presseinformation

30. November 2005

Hohe Auszeichnung für ZPV-Obmann Hans Freiler

Pröll: Trägt Erfolg der Verwaltung in NÖ entscheidend mit

Als effizienten Anwalt der Landesbediensteten, „dem kein Problem zu groß und kein Anliegen zu klein ist“, bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute den Obmann der Zentralpersonalvertretung (ZPV), Dr. Hans Freiler, anlässlich der Überreichung des „Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“. Freiler, seit 1997 ZPV-Obmann, zeichne zudem hohe Kompetenz und Sachkenntnis aus, dazu sei er ein schlagfertiger und redegewandter Verhandler, der immer um das gemeinsame Ganze bemüht ist. Das konstruktive, effiziente und freundschaftliche Gesprächsklima zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite sei auch eine wichtige Grundlage für den Erfolg der Verwaltung in Niederösterreich, die in der Bevölkerung – und das seit Jahren – hohe Anerkennung und Akzeptanz genieße, so Pröll.

Auch Freiler unterstrich in seinen Dankesworten das gute und offene Gesprächsklima, was er auch als ein Zeichen der Anerkennung seiner Funktion und der Institution Personalvertretung wertete. Diese Auszeichnung nehme er auch in Vertretung für die vielen Funktionäre, die sich in der Personalvertretung engagieren, entgegen.

Freiler, Jahrgang 1954, trat im Dezember 1981 in den Landesdienst ein. Nach Tätigkeiten in verschiedenen Abteilungen und an mehreren Bezirkshauptmannschaften kam er 1987 in die Zentralpersonalvertretung, wurde 1993 Obmannstellvertreter und übernahm im Mai 1997 die Funktion des Obmannes von Karl Litschauer. In seiner Eigenschaft als ZPV-Obmann steht er damit an der Spitze der gesetzlich fundierten Dienstnehmervvertretung mit insgesamt 181 Dienststellenpersonalvertretungen und 714 FunktionärInnen. Darüber hinaus ist der anerkannte Experte auch Stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft öffentlicher Dienst (GÖD), Mitglied des ÖGB-Bundesvorstandes und Präsident in der Europäischen Föderation der öffentlich Bediensteten im Berufsrat Lokale und Regionale Verwaltung.